

Aktuelles der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit Baden-Württemberg e. V.



Foto: Caroline Link

Editorial

Steffen Saupe

Gefühlt wird die Ungerechtigkeit auf der Welt immer größer statt weniger, gerade in diesen Tagen. Menschen müssen fliehen, weil die Lebensgrundlage nach Natur- oder menschengemachten Katastrophen fehlt. Dort, wo die Geflüchteten ankommen, ist die Willkommenskultur oft nicht sehr ausgeprägt, da Ängste bestehen. Verlustängste, sei es Richtung Lebensqualität, Job oder Identität.

Ich finde, es ist ein Lichtblick, wenn wir durch unsere Partnerprojekte in Indien etwas bewirken können, das den Menschen hilft, ein besseres Leben in ihrer Heimat zu führen. Was nicht nur Hoffnung bringt, sondern tatsächliche Verbesserung. Auch wenn Indien weit weg scheint und kein Land ist, aus dem viele Geflüchtete in Deutschland ankommen. Gerade die *weltwärts*-Entsendungen schaffen Verständnis füreinander, für unterschiedliche Voraussetzungen zur Gestaltung des eigenen Lebens, Lebensgrundlagen und unterschiedliche Ansichten.

Wir als DIZ-BaWü Vorstand danken euch und Ihnen, dass durch Eure und Ihre Spenden diese Arbeit möglich wird. Die Details, wieviel Geld im letzten Jahr eingenommen und wofür es eingesetzt wurde, lesen Sie im Finanzbericht für das vergangene Jahr und natürlich auch in den Berichten aus den Projekten.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine wunderbare Vorweihnachtszeit!

Steffen Saupe

Ökologischer Gemüseanbau bringt gute Erträge

Projekt für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen in West-Bengalen

Von Sybille Franck

42 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sind in Purba Medinipur zusammengekommen, um sich über nachhaltigen Gemüseanbau zu informieren. Auf dem Programm der Fortbildung steht die Produktion von organischen Düngemitteln aus Küchen- und landwirtschaftlichen Abfällen wie Kuhdung sowie von ökologischen Pestiziden. Amit Bera, Experte in nachhaltiger Landwirtschaft und von unserem Partner SGUS für diesen Workshop eingeladen, empfiehlt die Samen des Stechapfels und Kuhurin, um unliebsame Insekten von den Feldern zu verbannen. »Wenn die Farmer hingegen chemische Pestizide nutzen, sterben auch Insekten, die wichtig für den Pflanzenwuchs sind«, warnt er. Ein weiteres Thema ist die richtige Aufbewahrung der Saatkörner aus der Ernte, damit bei der nächsten Aussaat neues Saatgut nicht teuer eingekauft werden muss: »Die Saatkörner werden zusammen mit verschiedenen Kräutern und Blättern, etwa von der Kronenblume und vom Neem-Baum, in Jutesäcken konserviert«, so der Tipp des Experten.

Biswajit Ghoroi, Leiter unserer Partnerorganisation SGUS, ist zufrieden mit



Kleinbäuerinnen und -bauern besuchen ein Training zur ökologischen Landwirtschaft.

dem Fortschritt des Livelihood Projekts, das von der DIZ BaWü finanziell unterstützt wird. SGUS organisiert die Trainingsprogramme und das Team besucht auch die Bauern. »Bei unserem Besuch vor Ort stellten wir fest, dass die Landwirte Gemüse von sehr guter Qualität anbauten, das sie sowohl für ihre Familien nutzen als auch auf dem Markt verkaufen und damit ein gutes Einkommen erzielen«, berichtet er uns. 140 Familien haben im Rahmen des Projekts Gemüse-saat erhalten, über hundert Farmer und Farmerinnen haben bereits an den Fortbildungen teilgenommen. Zum einen verbessert sich so die Ernährungssituation in den Familien, zum anderen können sie Produkte verkaufen und Geld verdienen.

Das Projekt wird gefördert von:



Die DIZ BaWü erhält 10.000 Euro von den Schmitz-Stiftungen für das Projekt. Rund 4000 Euro müssen SGUS und DIZ BaWü gemeinsam als Eigenanteil aufbringen. Dazu bitten wir sehr herzlich um Ihre Spenden! Bitte unterstützen Sie die Bauern und Bäuerinnen in Purba Medinipur!

Evangelische Bank eG
IBAN: DE50 5206 0410 0003 6904 40

Stichwort: SGUS



www.instagram.com/diz.ev/

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Indische Zusammenarbeit
Baden-Württemberg e.V.

VR 300766, Amtsgericht Stuttgart

Vorstand i. S. d. § 26 BGB:

Steffen Saupe, Sybille Franck,

Sibylle Stroh-Brüning

www.diz-ev.de/bawue

DIZ Baden-Württemberg

Finkenweg 13/1

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: 069 7940 3920

E-Mail: vorstand-bawue@diz-ev.de

Redaktion:

Sybille Franck (V. i. S. d. P.),

Grafisches Gesamtkonzept:

Stefan Berndt,

www.fototypo.de

Layout: Wolfgang Polkowski,

www.kgwp.de

Druck: Druckerei Bender GmbH

Hauptstraße 27, 35435 Wetztenberg

Alle Rechte vorbehalten von

Deutsch-Indische Zusammenarbeit

Baden-Württemberg e.V., 2024

Spendenkonto:

DIZ Baden-Württemberg e.V.:

Evangelische Bank

IBAN:

DE50 5206 0410 0003 6904 40

BIC: GENODEF1EK1

Für den Inhalt dieser Publikation

ist allein die Deutsch-Indische

Zusammenarbeit Baden-

Württemberg e.V. verantwortlich;

die hier dargestellten Positionen

geben nicht den Standpunkt von

Engagement Global gGmbH und dem

Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung

wieder.



Finanzbericht 2023

Unsere regionale Zeitung schreibt dieser Tage, die Spendenbereitschaft in Deutschland gehe zurück. Bei den Spendeneingängen unseres Vereins ist das für das vergangene Jahr allerdings nicht zu sehen. Viele Spendeneingänge haben wir – und benötigen wir auch – im Zusammenhang mit den *weltwärts*-Entsendungen. Die *weltwärts*-Freiwilligen sollen einen eigenen Spenderkreis aufbauen, der ihren Aufenthalt in unseren Partnerorganisationen unterstützt. Hier ist 2023 eine Steigerung zu erkennen, die man im Diagramm unten auch detaillierter ansehen kann. Wir hatten 2023 weniger Entsendungen (6 Entsendungen) als 2022 (13 Entsendungen), dafür aber mehr Spendeneingänge. Ich danke Euch und Ihnen im Namen des Vorstands und wünsche mir, dass ihr auch weiterhin so tatkräftig unterstützt, denn die Spenderkreise der Freiwilligen sind eine Säule der Finanzierung der *weltwärts*-Entsendungen. Ich hoffe, der Trend nach der Coronadelle bleibt.

In der tabellarischen Übersicht findet Ihr die detaillierten Zahlen für das vergangene Jahr. Die Tabelle ist ab diesem Jahr so aufgebaut, wie es auch zur Abgabe unserer Steuererklärung beim Finanzamt erforderlich ist. Dadurch ist für jedes Jahr eine Unterteilung der Einnahmen und

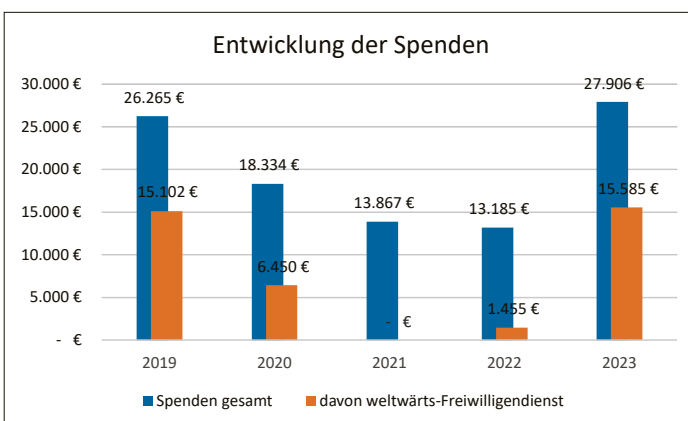
Ausgaben in die Sphären der Finanzierung gemeinnütziger Vereine »ideeller Bereich« und »Zweckbetrieb« hinzugekommen. Es gibt zwei weitere Sphären, dort haben wir aber weder Einnahmen noch Ausgaben (»Vermögensverwaltung« und »steuerlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb«), daher entfallen diese in unserer Darstellung.

Die Zuwendungen in Höhe von rund 72.000,- Euro setzen sich zusammen aus Zuwendungen für *weltwärts*-Entsendungen (Engagement Global/BMZ) und für die von uns geförderten Projekte in Indien. Die geförderten Projekte waren im letzten Jahr:

- die Förderung zur Sicherung einer nachhaltigen Lebensgrundlage und der ländlichen Entwicklung durch unsere Partnerorganisation SGUS in West-Bengalen mit Unterstützung in Höhe von 10.000,- Euro durch die Schmitz-Stiftungen im Projektzeitraum Juni 2023 bis Mai 2024. Anteilig für das vergangene Jahr ist hier eine Summe von ca. 6.000,- Euro enthalten.

- Ein weiteres Projekt ist STEAMing Wheels von der Dream School Foundation. Die Förderung naturwissenschaftlicher Fächer in staatlichen Schulen in der Umgebung von Bangalore unterstützt sowohl der Hauptverein, die DIZ e.V., als auch die DIZ Baden-Württemberg e.V. Das Projekt erhält Unterstützung durch das Land Hessen mit einer Summe von rund 11.000,- Euro. Diese Summe erhält die DIZ e.V. und leitet sie an die durchführende Partnerorganisation Dream School Foundation weiter.

Die Drittmittel sind weiterhin unsere Haupteinnahme.



Die Spenden sind in der Tabelle des Finanzberichts zusammengefasst in Spenden für Projekte und Spenden im Zusammenhang mit *weltwärts*-Entsendungen. Hier eine Darstellung, wie sich das in den letzten Jahren entwickelt hat.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit Baden-Württemberg e.V.

	2022		2023	
	ideeller Bereich	Zweckbetrieb	ideeller Bereich	Zweckbetrieb
Einnahmen				
Spenden	12.817,48 €		26.056,02 €	
Spenden in den Vermögensstock des Vereins	367,10 €		1.850,00 €	
Zuwendungen	58.000,00 €		71.708,00 €	
ENGAGEMENT GLOBAL / BMZ / Schmitz Stiftungen				
Einnahmen aus Verkauf fairer Produkte		314,30 €		788,00 €
Verwaltung (Rückbelastungen, Erstattungen aus Fahrtkosten, Seminargebühren)	1.407,65 €		926,59 €	
Erstattungen aus Personalkosten	352,72 €		1.106,88 €	
Erstattungen aus Entsendekosten weltwärts	0,00 €		0,00 €	
Summe	72.944,95 €	314,30 €	101.647,49 €	788,00 €
Jahressumme	73.259,25 €		102.435,49 €	
Ausgaben				
Projektförderungen in Indien (The Hope House, Dream School Foundation, YFC, CFSD, TGG, Sense Kaleidoscopes)	396,08 €		19.165,94 €	
Rückzahlungen				
ENGAGEMENT GLOBAL / BMZ	436,98 €		7.904,06 €	
Kauf fairer Produkte				417,78 €
Personalkosten Koordination und Sachbearbeitung weltwärtsFreiwilligendienst inkl. Nebenkosten und Lohnbuchhaltung	31.728,34 €		23.147,36 €	
Entsendekosten weltwärts (inkl. Flüge, Verpflegung, Versicherungen, Seminarkosten, Mentoringkosten, mtl. Förderung, Porto, Büromaterial)	40.950,56 €		58.247,53 €	
Verwaltung (Zertifizierungskosten, Fahrtkosten, Kontoführung, Seminargebühren)	2.303,63 €		1.703,49 €	
Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	494,69 €		497,86 €	
Summe	76.310,28 €		110.666,24 €	417,78 €
Jahressumme	76.310,28 €		111.084,02 €	
Überschuss	-3.051,03 €		-8.648,53 €	
Bestand Barmittel 31.12.				
Bestand Barmittel Unterkonto (ww Konto) IBAN: DE50 5206 0410 0103 6904 40	5.273,85 €		16.578,05 €	
Bestand Barmittel Hauptkonto IBAN: DE50 5206 0410 0003 6904 40	27.607,25 €		7.654,52 €	
Summe	32.881,10 €		24.232,57 €	
Davon Höhe des Vermögensstockes des Vereins	367,10 €		2.217,10 €	

74 Menschen haben 2023 für die DIZ BaWü gespendet

mequelle. Die weltwärts-Entsendungen finanzieren wir damit und durch die Spenden der Spenderkreise der Freiwilligen. Gleiches gilt für geförderte Projekte bei unseren Partnern: Für alle Projekte, für die wir Drittmittel beantragen, benötigen wir immer auch Eigenanteile unseres Vereins, das heißt konkret: Eure und Ihre Spenden. Vielen Dank dafür und unterstützt uns bitte weiterhin!

Ich möchte auch darauf aufmerksam machen, dass es eine Möglichkeit gibt, die langfristige Zukunft unseres Vereins zu sichern: Durch Spenden in den Vermögensstock des Vereins. Der hatte Ende 2023 eine Höhe von 2.217 Euro. Bei diesen Spenden sind wir nicht angehalten, sie zeitnah zu verwenden wie bei einer

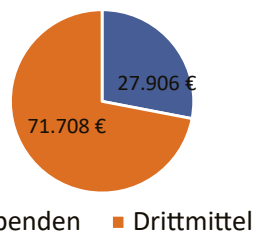
»normalen«
Spende. Das kann uns in vielleicht auf-tretenden schwierigen Zeiten helfen. Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, schreibt einfach »Spende in den Vermögensstock« in den Verwendungszweck der Überweisung.

Bei den Ausgaben floss eine Summe von fast 20.000 Euro in die Projektarbeit unserer Partnerorganisationen, über die wir regelmäßig im Beileger der DIZ aktuell und bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung berichten.

Die Personalkosten sind gegenüber 2022 reduziert, weil uns unsere langjährige Mitarbeiterin und Koordinatorin der weltwärts-Entsendungen Melina Schmidt leider verlassen hat. Wir haben das Glück, dass die Bildungsreferentin der DIZ, Sybille Franck, durch mehr Einsatz, den sie auch vergütet bekommt, einen großen Teil

der Arbeit für die DIZ BaWü übernehmen kann. Jona Dohrmann kümmert sich um die Verwaltung und Buchhaltung der mit weltwärts in Zusammenhang stehenden Einnahmen und Ausgaben.

Haupteinnahmequellen der DIZ BaWü 2023



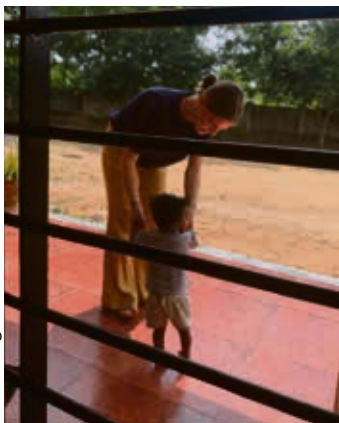
Betreuung von Babys, Spielen mit Kindern und wichtige Erkenntnisse

weltwärts-Freiwilligendienst im Hope House

Von Magdalena Becke und Lili Schmalfuß

Du befindest dich in Tamil Nadu, in Indiens Süden, genauer gesagt in einem kleinen Dorf mitten in der Natur. Um dich herum siehst du Palmen, vereinzelt ein paar Kühe, Du hörst lautes Kinderlachen und ein weinendes Baby, der Geruch von Sambar und Chai steigt in deine Nase. Du stehst auf dem Grundstück des Hope Houses, einem Mädchenheim und Adoptionszentrum für Babys. Genau hier haben wir, Magdalena und Lili, uns das erste Mal getroffen und meistern seitdem den Alltag zusammen. Insgesamt sechs Monate verbringen wir als Freiwillige im Hope House, wir kümmern uns um die Babys, gestalten Projekte mit den Kindern, spielen und lernen Englisch mit ihnen.

Unser Arbeitstag startet meistens im Adoptionszentrum, in dem ausschließlich Säuglinge und Kleinkinder mit



Laufen lernen mit Lili.



Foto: Magdalena Becke

Plätzchen backen mit den Kindern im Hope House.

körperlichen Einschränkungen leben. Dort unterstützen wir das Personal, indem wir die Babys füttern, waschen, sie schlafen legen und mit ihnen spielen. Wäschewaschen und Putzen sind ebenfalls Teil unserer Aufgaben.

Am späten Nachmittag beschäftigen wir uns mit den älteren Kindern, spielen, lernen Englisch und gestalten kleinere Projekte zusammen, wie zum Beispiel Vision Boards für die Zukunft. Zusätzlich schreiben wir regelmäßig Blogposts für die Website des Hope Houses.

In den letzten Monaten konnten wir unglaublich viel mitnehmen und auch viel über uns selbst lernen. Vor allem der Anfang, der geprägt war durch Heimweh, Einsam-



Foto: Lili Schmalfuß

Nachmittagsspaziergang mit den kleineren Kindern.

keit und das Zurechtfinden in einer neuen Kultur, bereitete uns große Schwierigkeiten. Doch mit der Zeit haben wir gelernt, diese Herausforderungen zusammen zu bewältigen.

Wir dürfen hier tagtäglich viel von den Mitarbeitern und den Kindern lernen. Jeder, der Teil dieser Organisation ist, leistet bewundernswerte Arbeit und schenkt zurzeit 30 Kindern ein sicheres und liebevolles Zuhause. Die größte Erkenntnis aus dem Freiwilligendienst für uns ist, dass wir unser Leben mehr wertschätzen sollten. Die anfänglichen Schwierigkeiten, wie beispielsweise anderes Essen, sich ein Zimmer zu teilen und kaum Privatsphäre zu haben, scheinen mit der Zeit immer unbedeutender. Viel mehr lernen wir zu schätzen, was es heißt, Familie und Freunde um sich zu haben und immer unterstützt zu werden. Jeden Tag kümmern wir uns um Kinder, denen es nicht möglich ist, mal Mama anzurufen und Papa um einen Rat zu fragen. Durch diese ganzen Erfahrungen hat sich unser Horizont definitiv erweitert und wir sehen viele Dinge nun anders.

Wir sind für jeden Moment hier dankbar, egal wie schön oder schwierig dieser war. Wir hoffen, dass noch viele weitere Menschen ähnliche Erfahrungen machen dürfen und ihren Teil zu etwas Gutem beitragen.